

Familienstunde „Heilung am Teich Bethesda“

Textstelle: Johannes 5, 1-9

Ihr braucht dazu: ein blaues Tuch, Bausteine (Holz, Lego), viele Mensch- ärgere-dich-nicht Figuren (oder Lego Männchen, Playmobilfiguren) eine Figur für Jesus, eine Figur für den Gelähmten, Kerze, Wellen aus Papier, die man bemalen oder beschreiben kann, Stifte

Vorbereitung:

Zünde eine Kerze an (nur mit Erwachsenen). Du kannst auch ein Kreuz dazu legen. Die Kerze ist ein Zeichen, dass Jesus jetzt da ist.

Wenn du magst, höre dir das Lied „Du kennst mich“

So funktioniert: Lese die Geschichte vor und erledige die Aktionen dazu

Geschichte	Aktion
Unsere Geschichte spielt an einem See	Blaues Tuch in die Mitte legen
An einem kleinen See	Größe des Tuches verkleinern
Genau genommen war es nur ein Teich	Nochmal verkleinern
Dieser Teich liegt am Rande einer Stadt	Mit den Bausteinen Häuser um den Teich bauen/ Stadtmauer
An diesem Teich ist richtig schön was los. Da sind ganz viele Menschen	Figuren um den Teich stellen/ legen
Was denkt ihr machen die Menschen dort?	Überleg dir was Menschen an einem Teich/ See machen könnten (baden, in der Sonne liegen, spielen, hatten einen schönen Tag)
Es liegen dort tatsächlich viele Menschen, aber nicht in der Sonne und einen schönen Tag haben sie auch nicht. Sie warten auf etwas. Habt ihr eine Idee, auf was sie warten könnten?	Überleg dir, auf was Menschen, die an einem See liegen warten (dass Freunde kommen, dass es Abend wird, dass der Wind weg geht, dass der Eismann kommt)
Sie warten darauf, dass sich das Wasser im Teich bewegt, dass Wellen auf dem Teich entstehen. Warum warten sie auf so was?	Überleg dir, warum die Menschen darauf warten (sie wollen surfen, sie lieben es in den Wellen zu baden...)
Alle die Menschen, die dort am Teich lagen, sind krank, schwer krank, unheilbar krank. Welche Krankheit kennt ihr, die unheilbar ist?	Überleg dir, welche Krankheit unheilbar ist
Kein Arzt der Welt kann ihnen helfen und sie gesund machen. Aber immer, wenn das Wasser im Teich sich bewegt, dann ist das ihre einzige Chance. Sie müssen ganz schnell ins Wasser und dann werden sie gesund	
Dabei gibt es aber ein Problem...immer nur der, der zuerst im Wasser ist, wird gesund. Der Schnellste gewinnt. Alle anderen müssen weiter warten. Es ist nicht schön, wenn man zu langsam ist, zu spät kommt und man nichts mehr abbekommt.	

An dem Teich liegt auch ein Mann, der war schon seit 38 Jahren krank. Sein Leben lang	Lege die Figur des Gelähmten zum Teich
Auch er hat eine unheilbare Krankheit. Er ist gelähmt, d.h. er kann seine Beine nicht bewegen.	Überleg dir, wie schnell ein Mensch, der nicht laufen kann am Teich sein kann, wenn die Wellen kommen
Auch er will gesund werden, aber er hat es noch die geschafft Erster zu sein. Andere sind immer schneller oder sie haben Freunde, die helfen. Er hat keine Freunde. Er war allein.	Lege die Figur des Gelähmten mit Abstand zu den anderen Figuren
Eines Tages kommt Jesus zu diesem Teich und sieht den Mann dort liegen. Er sieht, dass es ihm richtig schlecht geht. Jesus sieht, wenn es uns schlecht geht und er will uns helfen. Er will auch diesem Mann helfen und darum fragt er ihn: „Willst du gesund werden?“. Der gelähmte Mann wusste nicht, dass Jesus ihn gesund machen kann. Er kennt Jesus nicht. Er sagt: „Ja natürlich will ich gesund werden, aber immer, wenn die Wellen kommen, dann ist ein anderer vor mir im Wasser. Ich bin zu langsam und hab keinen der mir hilft.“	Jesus- Figur zum Gelähmten stellen
Jesus sagt zu dem Mann: „Du bist nicht allein. Ich helfe dir. Ich kann dich gesund machen. Steh auf, nimm deine Matte, auf der du liegst und geh!“	
Der Gelähmte Mann schaut Jesus mit großen Augen an. Kann dieser Mann tatsächlich helfen? Ganz ohne Wellen. Es ist einen Versuch wert. Er versucht vorsichtig seine Beine zu bewegen und tatsächlich, er konnte sie bewegen. Vorsichtig steht er auf und kann stehen. Er kann sogar gehen. Jesus hat im geholfen.	Wie hat der Gelähmt sich wohl gefühlt, als er wieder laufen kann? Spiel die Szene mal nach
Jesus kann helfen. Er will auch dir helfen. Wenn du nicht mehr weiterweißt. Wenn du denkst die anderen sind immer besser, schneller. Wenn du denkst du bist allein. Rede mit ihm und sag ihm, wo du seine Hilfe brauchts.	Nimm die Papierwellen und schreib oder mal darauf, wo du Hilfe von Jesus möchtest. Lege diese Wellen zur Kerze/ Kreuz. Wenn du magst kannst du dieses Gebet beten: „Jesus ich danke dir, dass du mich nie allein lässt. Danke, dass ich dich um Hilfe bitten darf und dass es dir nicht egal ist, wie es mir geht. Bitte hilf mir bei den Dingen die ich auf meine Welle geschrieben habe. Amen“

Wenn du magst, höre dir das Lied „Gott kennt alle meine Sorgen“ an

<https://www.youtube.com/watch?v=UfiJQ8-WaNY>